

Jahresbericht Vertreterin Frauen

Saison 2010/2011

Nach einem Jahr Zusammenarbeit mit den Frauen vom FC Langnau ist es Zeit Bilanz zu ziehen. Der Zusammenschluss zum Team Oberemmental 05 hat sich, in meinen Augen, sehr positiv entwickelt. Die Frauen haben, in nur einem Jahr, sehr gut zueinander gefunden und harmonieren auf und neben dem Platz wunderbar.

Zu den einzelnen Mannschaften

Juniorinnen C:

Der Start in die Herbstrunde war, wie erwartet, nicht durchwegs einfach. Ende Oktober konnten die Mädchen aber trotzdem, mit 7 Punkten und dem 6. Tabellenrang, zufriedenstellend in die Winterpause gehen. In der Frühjahrsrunde konnten sie sich mit 10 Punkten auf den 3. Rang steigern, was wir sehr positiv werten. Den beiden Trainern Tom Blaser und Manuela Zürcher an dieser Stelle ein besonders grosses Dankeschön für ihre hervorragende Arbeit!

Juniorinnen B:

Auch die B-Juniorinnen mussten zu Saisonbeginn mit der neuen Situation zurechtkommen. Nach einem eher harzigen Herbst belegten sie den zweitletzten Rang in der Tabelle. Dafür haben sie dann im Frühling aufgedreht. Die Mannschaft hat das Blatt gewendet und sich überzeugend den ersten Tabellenplatz erkämpft. Auch hier haben die Trainer, Adrian Kunz und Yvonne Soltermann, ganze Arbeit geleistet. Auch ihnen: Merci viu mau!

Damen 3.Liga:

Unser Sorgenkind, nachdem Päscu Müller uns in der Mitte der Vorrunde verlassen hat. Gleichwohl: Besten Dank für Deine Mühe Päscu !
Leider konnten wir seither keinen Trainer mehr für das „Zwöi“ finden. Ausserdem hatten wir immer einen Kampf, genügend Frauen auf den Platz zu bringen. Adrian Kunz und Tom Blaser haben ersatzweise die Mannschaft bis in den Winter betreut, das Hallentraining hat dankenswerterweise Marco Habegger übernommen. Auch im Frühling haben wir keine andere Lösung gefunden und haben die Frauen mit der 1. Mannschaft zusammen trainiert. Wir sind sehr froh darüber, dass sich Tabea Flückiger bereit erklärt hat, die Heimspiele zu coachen und die Auswärtsspiele von Susanne Blaser übernommen wurden. Trotz all der Mühe konnte jedoch der Abstieg in die 4. Liga nicht verhindert werden.

Damen 2.Liga:

Die Probleme im „Zwöi“ haben auch die „Eis“-Spielerinnen deutlich zu spüren bekommen.
Sei es mit Doppeleinsätzen der Spielerinnen oder Trainings, die wir mit bis zu 30 Frauen durchführen mussten, wie auch die ständigen Änderungen der Aufstellungen im Match. Anbetracht dessen müssen wir mit dem 5. Tabellenrang wirklich zufrieden sein. Das Potential für mehr ist definitiv vorhanden, aber die beschriebene Situation hat einen höheren Rang verhindert. Sobald Ruhe eingekehrt ist, wird sich die Mannschaft sicher weiter oben platzieren können.

